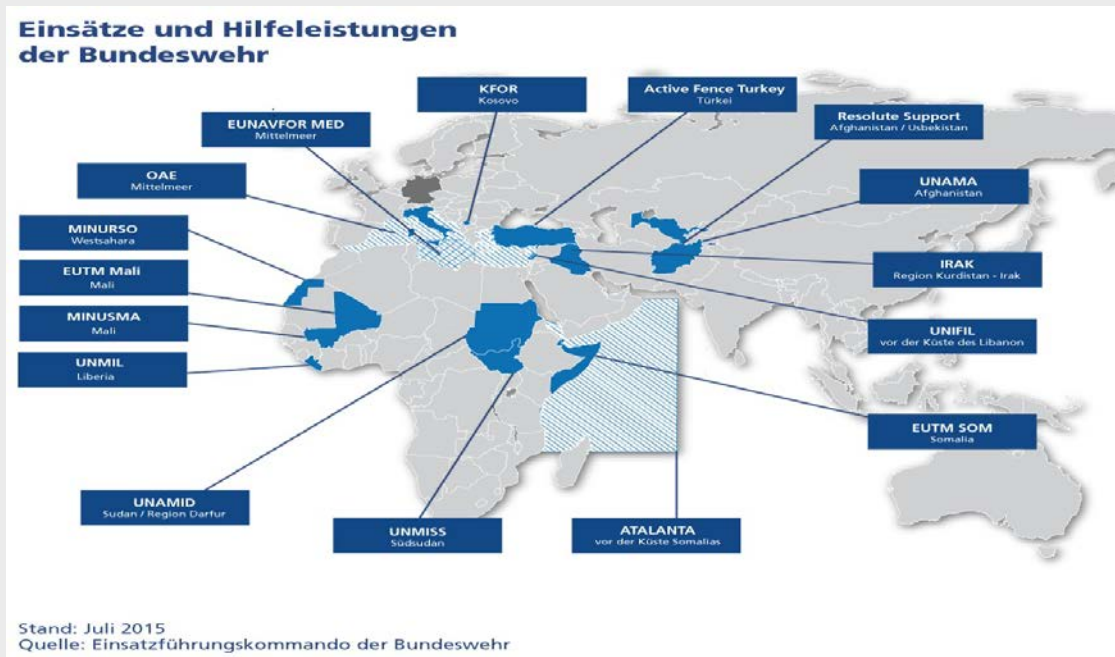


Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Der Presse- und Informationsstab des Bundesministeriums der Verteidigung gibt wöchentlich eine Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr heraus. Diese soll die aktuelle Berichterstattung, u.a. auf www.bundeswehr.de, ergänzen und den Einsatz der Bundeswehr in der Öffentlichkeit transparenter machen.



Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr bei insgesamt 16 Einsätzen. Dies sind:

- Resolute Support (RS) in Afghanistan
- Kosovo Force (KFOR) im Kosovo
- EU NAVFOR Somalia Operation ATALANTA am Horn von Afrika
- United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) vor der libanesischen Küste
- Active Fence Turkey (AF TUR) in der Nähe der türkisch-syrischen Grenze
- European Union Training Mission Mali (EUTM MLI) in Mali
- United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)
- European Union Training Mission Somalia (EUTM Somalia) in Somalia
- United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID) im Sudan
- United Nations Mission in South Sudan (UNMISS) im Südsudan
- United Nations Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA) in Afghanistan
- Mission der Vereinten Nationen in Westsahara (MINURSO) in der Westsahara
- Operation Active Endeavour (OAE) im Mittelmeer
- Beteiligung der Bundeswehr an der European Union Naval Force Mediterranean (EUNAVFOR MED)
- Ausbildungsunterstützung Irak
- United Nations Mission in Liberia (UNMIL)

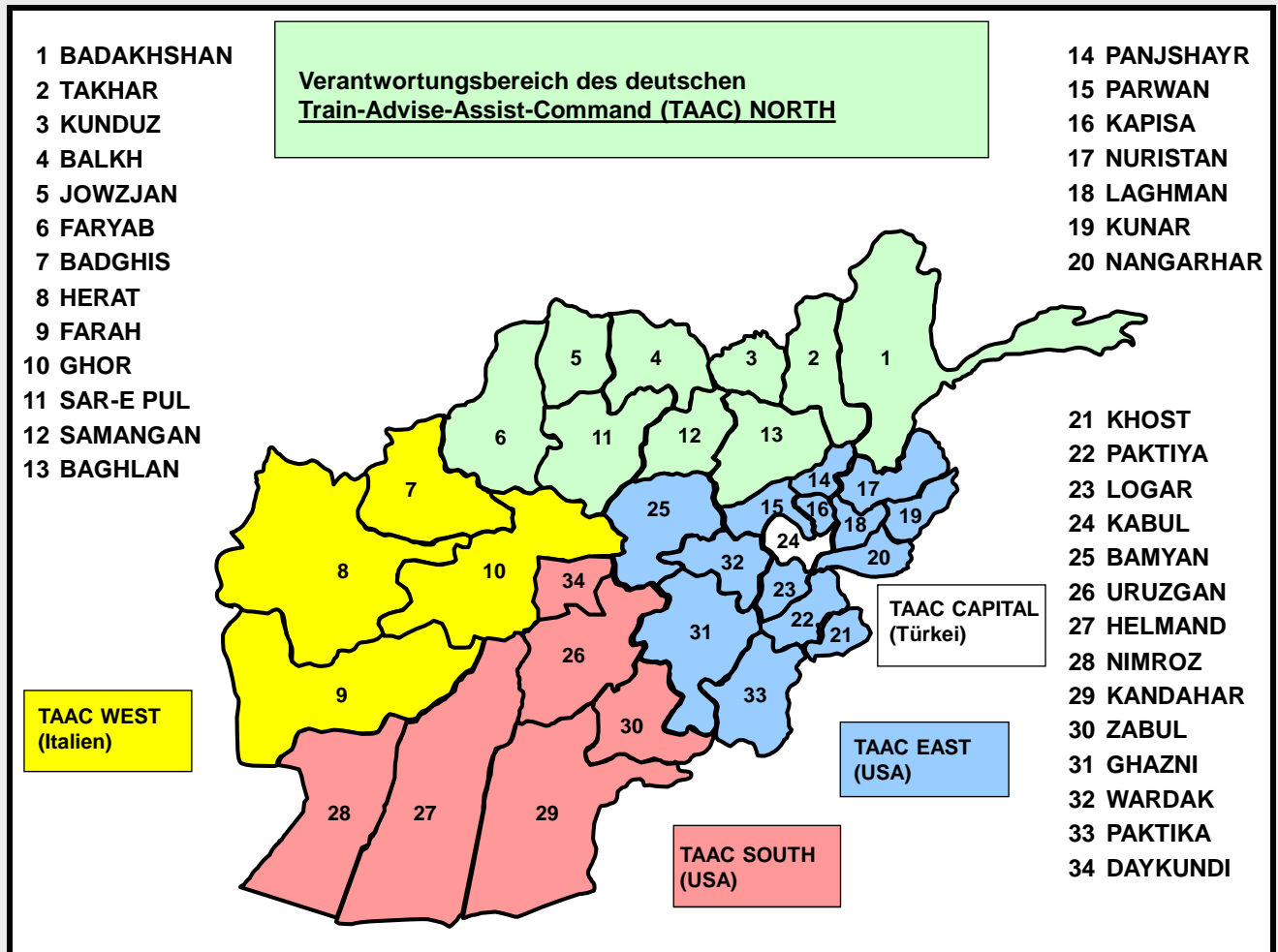
Redaktionsschluss für die Ausgabe 31/2015: 29. Juli 2015



Resolute Support (RS) NATO-Einsatz in Afghanistan

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 20.07.15 bis 26.07.15 (30. Kalenderwoche) sind keine Resolute Support (RS)-Soldatinnen oder Soldaten gefallen, ein RS-Soldat wurde verwundet.



Train-Advise-Assist-Command (TAAC) Capital / Teile Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Am 25.07.15 kam es zu zwei Raketeneinschlägen, vermutlich durch un gelenkte 107 mm Raketen, im zivilen Bereich des Internationalen Flughafens Kabul (Hamid Karzai International Airport). Der Abschuss erfolgte nach vorliegenden Informationen aus dem Bereich nordöstlich der Stadt Kabul, etwa 9 km vom Einschlagsort entfernt.

Train-Advise-Assist-Command (TAAC) North / Deutsches Einsatzkontingent

Am 22.07.15 führten regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces / OMF) afghanischen Angaben zufolge in der Provinz Faryab einen Selbstmordanschlag (Person Borne IED / PBIED) gegen Angehörige der afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Defense and Security Forces / ANDSF) durch. Hierbei fielen sieben Angehörige der ANDSF, vier weitere wurden verwundet, 19 afghanische Zivilpersonen wurden getötet und 34 weitere verletzt.

Seit dem 23.07.15 griffen OMF in der Provinz Badakhshan, eine vorgeschobene Operationsbasis (Forward Operating Base / FOB) der afghanischen Grenzpolizei (Afghan Border Police / ABP) wiederholt an. Bei den Angriffen bis zum 25.07.15 fielen drei Angehörige der ABP, drei weitere wurden verwundet. Afghanischen Angaben zufolge gab am 25.07.15 die Besatzung der ANDSF die FOB auf und wurde anschließend durch die OMF gefangengenommen. Die FOB wurde mitsamt der vorhandenen Ausstattung und Ausrüstung durch die OMF besetzt.

Nach Verhandlungen vor Ort wurden die gefangenen Angehörigen der ANDSF am 26.07.15 wieder freigelassen. Das afghanische Verteidigungsministerium hat die Untersuchung der Umstände angeordnet, die zur Aufgabe der FOB führten.

Afghanischen Angaben zufolge griffen OMF am 25.07.15 in der Provinz Sar-e Pul einen Kontrollposten der afghanischen Lokalpolizei (Afghan Local Police / ALP) an. Hierbei fielen vier Angehörige der ALP, drei weitere wurden verwundet.

Am 27.07.15 griffen OMF afghanischen Angaben zufolge in der Provinz Sar-e Pul das Polizeihauptquartier des Distrikts an und nahmen es unter ihre Kontrolle.

Am 28.07.15 griffen OMF afghanischen Angaben zufolge mehrere Stellungen von lokalen Sicherheitskräften in der Provinz Kunduz an. In Folge der Kampfhandlungen fiel ein Angehöriger der lokalen Sicherheitskräfte, drei wurden verwundet und elf weitere wurden durch OMF festgesetzt. Die lokalen Sicherheitskräfte wichen aus dem umkämpften Raum aus.

Deutschland beteiligt sich mit 864 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 27.07.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/rs und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Kosovo Force (KFOR)

NATO-Einsatz im Kosovo

KFOR unterstützt unverändert die Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union in Kosovo (European Union Rule of Law Mission in Kosovo / EULEX) bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU-Mission im Norden Kosovos.

Deutsches Einsatzkontingent

Die deutsche Einsatzkompanie KFOR wird seit dem 27.07.15 aus dem Camp CABRA im Rahmen der Multinational Battle Group East (MNBG-E) eingesetzt und führt Überwachungs-, Sicherungs- und Reserveraufträge im Norden des Kosovos durch.

Mit Stand 27.07.15 sind 699 deutsche Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/kfor und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



EU NAVFOR Somalia Operation ATALANTA

EU-Einsatz am Horn von Afrika

Deutsches Einsatzkontingent

Der ATALANTA-Verband besteht derzeit aus zwei Schiffen aus Spanien und Italien mit insgesamt drei Bordhubschraubern und vier spanischen bordgestützten unbemannten ferngesteuerten Flugsystemen (Unmanned Aerial Vehicles / UAV). Darüber hinaus verfügt der Verband über einen Seefernaufklärer aus Spanien.

Am 22.07.15 hat Flottillenadmiral Christoph Müller-Meinhard den Dienstposten des Stellvertretenden Operationskommandeurs im Operationshauptquartier in Northwood von seinem italienischen Vorgänger, Flottillenadmiral Paolo Pezzuti, übernommen. Flottillenadmiral Müller-Meinhard wird bis Januar 2016 in dieser Funktion bleiben.

Deutsche Beteiligung: 50 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 27.07.15)

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/atalanta und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

VN-Einsatz vor der Küste des Libanons

Deutsches Einsatzkontingent

Die Korvette ERFURT befindet sich seit dem 20.07.15 zur planmäßigen Wartung und Instandsetzung sowie zur Vorbereitung auf den bevorstehenden ATALANTA-Einsatz in Limassol. Am 27.07.15 erfolgte die Herauslösung aus dem maritimen UNIFIL-Einsatzverband. Bis zur Eingliederung in den ATALANTA Verband, Einlaufen in das Einsatzgebiet voraussichtlich am 15.08.15, bleibt sie dem Befehlshaber des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr unterstellt. Der Beginn der Verlegung nach Dschibuti ist für den 10.08.15 geplant.

Das Schnellboot HYÄNE hat den Hafen von Limassol am 25.07.15 erreicht und wurde am 27.07.15 dem maritimen UNIFIL-Einsatzverband unterstellt.

Seit dem 27.07.15 besteht der maritime Anteil der UNIFIL-Kräfte nunmehr aus vier Fregatten beziehungsweise Korvetten aus Bangladesch, Brasilien, Türkei und Indonesien sowie drei Patrouillenbooten aus Bangladesch, Griechenland und Deutschland (Schnellboot HYÄNE). Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Die Führung des deutschen Einsatzkontingents erfolgt unverändert von Land, abgestützt auf Limassol (Zypern).

Die Bundeswehr beteiligt sich mit 114 Soldatinnen und Soldaten (Stand 27.07.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unifil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Active Fence Turkey (AF TUR)

NATO-Einsatz in der Nähe der türkisch-syrischen Grenze

Beteiligung der Bundeswehr an der Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO auf Ersuchen der Türkei (Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen)

Deutsches Einsatzkontingent

Das Deutsche Einsatzkontingent AF TUR setzt seinen Auftrag, den Schutz der türkischen Bevölkerung und des türkischen Staatsgebiets im Rahmen der integrierten NATO-Luftverteidigung gegen syrische ballistische Kurzstreckenraketen, unverändert fort.

Für das in Kahramanmaraş rund 100 km von der türkisch-syrischen Grenze und entfernt stationierte deutsche Einsatzkontingent liegen derzeit keinerlei Indikatoren für eine erhöhte Gefährdung vor.

Dennoch wurden in Abstimmung mit den örtlichen Sicherheitskräften zusätzliche Schutzmaßnahmen veranlasst. Diese umfassen eine Ausgangssperre für außerdienstliche Anlässe sowie ein grundsätzliches Uniformtrageverbot außerhalb von militärischen

Liegenschaften. Fahrten sind auf das absolut notwendige Maß zu beschränken und möglichst mit zivilen türkischen Fahrzeugen durchzuführen. Zudem erfolgt eine verstärkte Bestreifung der Kaserne durch türkische Streitkräfte.

Deutsche Beteiligung: 256 Soldatinnen und Soldaten (Stand 27.07.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/af und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



European Union Training Mission Mali (EUTM MLI) EU-Einsatz in Mali

Am 26.07.15 kam es in der Nähe des Sprengplatzes Tientienboucou (rund 20 Kilometer nordostwärts Koulikoro) ohne Fremdeinwirkung zu einem Unfall, bei dem ein deutsches geschütztes Fahrzeug des Typs EAGLE IV in einer Linkskurve von der Fahrbahn abkam, sich überschlug und auf der rechten Fahrzeugseite liegen blieb. Einer der drei im Fahrzeug befindlichen deutschen Soldaten erlitt dabei eine Kopfverletzung, die zeitnah in der sanitätsdienstlichen Einrichtung in Koulikoro behandelt wurde. Das nicht mehr fahrfähige Fahrzeug wurde von belgischen Schutzkräften geborgen und ins Koulikoro Training Camp verbracht.

Vom 27.07.15 bis zum 28.07.15 besuchte die Bundesministerin der Verteidigung, Frau Dr. Ursula von der Leyen, Mali. In der Hauptstadt Bamako traf sie unter anderen den malischen Staatspräsidenten, ihren malischen Amtskollegen und andere hochrangige Vertreter der malischen Regierung.

Am 28.07.15 besuchte die Bundesministerin der Verteidigung die Europäische Ausbildungsmission EUTM in Bamako. Dort sprach sie unter anderem mit deutschen Soldatinnen und Soldaten der militärischen Missionen EUTM und MINUSMA sowie der deutschen Beratergruppe in Mali und mit Vertretern der zivilen GSVP-Mission EUCAP Sahel Mali. Die Ministerin nahm bei ihrem Besuch auch an der Zeremonie zur Übergabe des Kommandos der Europäischen Ausbildungsmission EUTM Mali teil. Mit Brigadegeneral Franz Xaver Pfrengle übernimmt zum ersten Mal ein Deutscher die Führung der Mission. Deutschland wird bis zum Ende des derzeitigen EU-Mandats im Mai 2016 den Dienstposten des Missionskommandeurs besetzen.

Deutsche Beteiligung: 173 Soldatinnen und Soldaten (Stand 27.07.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA) VN-Einsatz in Mali

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: sieben Soldatinnen und Soldaten (Stand 27.07.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



European Union Training Mission Somalia (EUTM Somalia) EU-Einsatz in Somalia Mission zur Unterstützung des Auf- und Ausbaus der somalischen Streitkräfte

Unverändert führt EUTM Somalia derzeit planmäßig drei Lehrgänge mit zusammen rund 130 Teilnehmern durch. Dabei handelt es sich um die Lehrgänge Militärische Grundlagen, Militärpolizeikurs I und einen Zugführerlehrgang.

Nach Ende des Ramadans wurde der in Zusammenarbeit mit EUCAP Nestor durchgeführte Kurs für Küstenwache und Polizei am 20.07.15 mit dem letzten Lehrgangsmodul für küstenwachenspezifische Themen wieder aufgenommen. In diesem Kurs werden 30 Angehörige von Küstenwache und Polizei durch Ausbilder von EUCAP Nestor ausgebildet. Zusätzlich begann EUTM Somalia am 27.07.15 auf Bitten des somalischen Verteidigungsministeriums einen Lehrgang für somalische Stabsoffiziere und Offiziere, die im Verteidigungsministerium eingesetzt sind. Wesentliche Neuerungen hierbei sind, dass dieser Lehrgang im Sitz des somalischen Verteidigungsministeriums stattfindet und durch Stabsoffiziere des Beratungsteams der Mission durchgeführt wird.

Deutsche Beteiligung: 11 Soldaten (Stand 27.07.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/eutmsom und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID) Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: acht Soldatinnen und Soldaten (Stand 27.07.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unamid und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

VN-Einsatz im Südsudan

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Mit Stand 27.07.15 sind 16 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmiss und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Europäischen Union (EU) in Afghanistan

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten (Stand 27.07.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unama und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in Westsahara (MINURSO)

VN-Einsatz in der Westsahara

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: vier Soldaten (Stand 27.07.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minurso und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Operation Active Endeavour (OAE)

NATO-Einsatz im Mittelmeer

Seit dem 22.07.15 bis voraussichtlich zum 04.08.15 beteiligt sich die Fregatte HAMBURG im Rahmen ihrer Teilnahme am Ständigen NATO-Einsatzverband 2 (Standing NATO Maritime Group 2 / SNMG 2) an der Operation.

Vom 27.07.15 bis zum 28.07.15 beteiligte sich ein NATO-Aufklärungsflugzeug (Airborne Warning and Control System / AWACS) mit deutschen Besatzungsangehörigen unterstützend an OAE.

Deutsche Beteiligung: 218 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 27.07.15)

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/oe und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.

Beteiligung der Bundeswehr an der European Union Naval Force Mediterranean (EUNAVFOR MED)

Am 27.07.15 hat der italienische Operationskommandeur von EUNAVFOR MED, Konteradmiral Enrico Credendino, die volle Einsatzbereitschaft (Final Operational Capability / FOC) der Phase 1 der Operation erklärt. Damit sind die Voraussetzungen zur uneingeschränkten Operationsführung geschaffen.

Der EUNAVFOR MED-Verband besteht derzeit aus vier Schiffen aus Italien, Großbritannien und Deutschland (Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN und Tender WERRA) mit insgesamt drei Hubschraubern und einem Seefernaufklärer. Er wächst derzeit auf das von der Europäischen Union definierte Soll an Einheiten (sieben Schiffe, ein U-Boot, zwei Hubschrauber und vier Seefernaufklärer) durch sukzessive Unterstellung von Einheiten der teilnehmenden Nationen auf.

Die Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN befand sich im Berichtszeitraum mit Aufklärungsauftrag im Seegebiet vor der libyschen Küste, wo sie am 22.07.15 von einem in Seenot geratenen Schlauchboot 111 Menschen gerettet hat. Anschließend wurde sie durch die Seenotrettungsleitstelle (Maritime Rescue Coordination Center / MRCC) in Rom angewiesen, weitere gerettete Personen vom zivilen Motorschiff SAINT ROCH und vom italienischen Patrouillenboot COMANDANTE BORSINI zu übernehmen. Die dann insgesamt 283 geretteten Personen wurden am 23.07.15 im Hafen von Augusta (Italien) an die zuständigen italienischen Behörden übergeben. Damit haben deutsche Schiffe seit Anfang Mai 2015 insgesamt 6.167 Menschen aus Seenot gerettet.

Seitdem befindet sich Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN zur Nachbereitung des Seenotrettungseinsatzes sowie im Rahmen eines planmäßigen Hafenaufenthalts zur Nachversorgung und für technisch notwendige Anpassungen an das Führungs- und Informationssystem der Mission EUNAVFOR MED im Hafen von Augusta.

Am 27.07.15 besuchten die Beauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration der Bundesregierung, Staatsministerin Aydan Özoğuz, sowie der Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt, Michael Roth, das Kontingent auf der Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN.

Der Tender WERRA befindet sich seit dem 21.07.15, die Fregatte SCHLESWIG-HOLSTEIN seit dem 29.07.15 mit Aufklärungsauftrag im zugewiesenen Seegebiet vor der libyschen Küste.

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/eunavformed, unter www.einsatz.bundeswehr.de/eunavformed und unter dem Youtube-Kanal der Bundeswehr, www.youtube.com/bundeswehr.

Ausbildungsunterstützung der Sicherheitskräfte der Regierung der Region Kurdistan-Irak und der irakischen Streitkräfte

Am 26.07.15 hat der nächste vierwöchige Ausbildungsabschnitt für Angehörige der Peschmerga im Irak mit deutscher Beteiligung begonnen, der bis zum 20.08.15 vorgesehen ist. In diesem multinationalen Ausbildungsdurchgang wird ein Bataillon der Peschmerga an verschiedenen Ausbildungseinrichtungen im Nord-Irak unter der Koordinierungsverantwortung des Kurdistan Training Coordination Centre (KTCC) ausgebildet. Ausbildungsinhalte sind taktische sowie infanteristische Ausbildung, Sanitätsausbildung, Ausbildung zum Erkennen von behelfsmäßig hergestellten Sprengvorrichtungen (Improvised Explosive Devices / IED) sowie Unterrichtungen über das Humanitäre Völkerrecht.

Deutsche Beteiligung: 88 Soldatinnen und Soldaten (Stand 27.07.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/irak und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in Liberia (UNMIL)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) in Liberia

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten (Stand 27.07.15).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.